

### Einwohner, Lage

ca. 17.400, Landkreis Freising, Bayern

### Einbindung des Projekts in Klimaschutzaktivitäten

Das Leitbild der Aktionsgemeinschaft „Sonne für Moosburg“ steht für die Umsetzung der Energiewende in Moosburg. Bis 2035 soll sämtliche in der Stadt verbrauchte Energie aus regenerativen Energiequellen gewonnen werden. 2007 wurde dieses Ziel auf gemeinsamen Antrag des Umweltreferenten und der Bürgermeisterin mit einem Stadtratsbeschluss bekräftigt.

### Projekthintergrund

**Idee:** Das Projekt entstand auf gemeinsame Initiative des Umweltreferenten, der Solarfreunde und eines örtlichen Herstellers für Solarthermieanlagen.

**Netzwerk:** „Sonne für Moosburg“ ist eine 2003 gegründete Aktionsgemeinschaft, in der sich lokale Akteure engagieren. Auch der Bürgermeister und der Umweltreferent als Sprecher der „Sonne für Moosburg“ engagieren sich für die Reduzierung des Energieverbrauchs, den Ausbau erneuerbarer Energien und der Förderung des lokalen Handwerks.

### Umsetzung

**Solarthermieanlagenpaket:** In Zusammenarbeit mit an der Aktionsgemeinschaft beteiligten Handwerksbetrieben (Heizung, Sanitär) wurde von einem ortsansässigen Hersteller für Solarthermieanlagen ein „Solarthermieanlagenpaket“ konzipiert, das verbunden mit speziellen Serviceangeboten (Vorzugspreis, Schulung der beteiligten Handwerksbetriebe, kostenlose Funktionsprüfung der Anlage 3 Monate nach Inbetriebnahmen) in Moosburg angeboten wird. Die Käufer des Solarpaketes werden jedes Jahr bei einer öffentlichen Veranstaltung von der Bürgermeisterin und dem Umweltreferenten mit einer Urkunde ausgezeichnet. Ein kleiner Teil des Kaufpreises wurde jeweils zurückgelegt und diente der Verwirklichung einer sozialen Komponente des Projektes. Hierbei können sich soziale Einrichtungen um die Unterstützung bei der Errichtung einer Solarthermieanlage bewerben. Nach einer Ausschreibung erhielt 2005 ein Moosburger Fußballverein eine solare Heizungsunterstützung auf dem Dach seines Vereinsheims.



Eröffnung Solarausstellung 2011



Im Gegenzug veranstaltete der Verein in Zusammenarbeit mit „Sonne für Moosburg“ eine Einweihungsfeier sowie eine Informationsveranstaltung zur Solarthermie. Finanziell handelt es sich um ein sehr aufwendiges Projekt. Da die Beiträge aus den Verkäufen der Kollektorpakete nicht ausreichten, wurden die dafür notwendigen Kollektoren von der beteiligten Herstellerfirma gestiftet. Die Handwerksbetriebe stellten kostenlos Arbeitszeit zur Verfügung und die Planung wurde von dem bei „Sonne für Moosburg“ beteiligten Ingenieurbüro durchgeführt. Darüber hinaus musste der Verein auch Eigenleistungen einbringen.

**Moosburger Altbausanierungspreis:** 2006 wurde der Moosburger Altbausanierungspreis ins Leben gerufen, der alle drei Jahre vergeben wird. Die Jury besteht aus Mitgliedern von „Sonne für Moosburg“ und externen Fachleuten. Durch den Preis sollen Anreize geschaffen werden, vorhandene Energieeinsparpotenziale in der Altbausanierung auszuschöpfen. Die prämierten Objekte werden in einer Ausstellung in der Moosburger Sparkasse sowie bei einer vor Ort Besichtigung der Öffentlichkeit vorgestellt. 2009 wurde die Ausstellung mit den prämierten Gebäuden auch bei der örtlichen Solarmesse (Solartage Moosburg) gezeigt. Ein Anwenderforum mit den Bauherren informierte interessierte Gebäudebesitzer.

**Kindermalwettbewerb:** 2008 wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erstmals ein Kindermalwettbewerb durchgeführt. Die Bilder wurden nach der öffentlichen Preisverleihung in der Stadtbücherei ausgestellt.

**Thermografieprojekt:** Von 2004 bis 2006 wurden in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Büro (Projektpartner) Thermografieaufnahmen und Energieberatungen angeboten und beworben. Durch Sammlung der Aufträge lag der Preis ca. 60 % unter dem Marktpreis. 2007 beschloss der Stadtrat, Thermografieaufnahmen in die städtische Förderung aufzunehmen, so dass dieses Projekt nicht mehr Bestandteil von „Sonne für Moosburg“ ist.

**Öffentlichkeitsarbeit:** „Sonne für Moosburg“ betreibt eine vielfältige Öffentlichkeitsarbeit, um die Moosburger Bürger zu informieren und zu motivieren.

- „Sonne für Moosburg“ nimmt regelmäßig an der „Woche der Sonne“ teil, u.a. mit einer öffentlichen Solarausstellung und dem Verteilen von Informationsmaterialien (Auslage in öffentlichen Einrichtungen und Geschäftsstellen der Projektpartner).
- 2007 wurde im Rahmen der „Woche der Sonne“ eine Artikelserie rund um erneuerbare Energie und Energiewende für die lokale Presse verfasst, die den 1. Preis beim Journalistenwettbewerb der „Woche der Sonne“ erhielt.
- Zusammen mit den Solarfreunden wird das jährliche Altbauseminar durchgeführt, eine Vortragsreihe mit Themen rund um Altbausanierung.
- In unregelmäßigen Abständen werden Informationsveranstaltungen mit Vertretern von „Vorzeigekommunen“, wie z.B. Schalkham oder Furth bei Landshut, durchgeführt.



Vereinshaus des Moosburger Fußballvereins



Verleihung des Altbaupreises 2009



- 2011 wurde das Thema Sonnenhaus – derzeit gibt es in Moosburg drei Sonnenhäuser – mit einem Vortragsabend und der Sonnenhausausstellung (Dauer zwei Wochen) in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Moosburg der Öffentlichkeit näher gebracht.
- Darüber hinaus werden zu verschiedenen Themen Flugblätter, Flyer und Presseartikel erstellt.
- Eine individuelle Energieorientierungsberatung wird seit Juli 2011 angeboten.
- Weiterhin ist die Errichtung eines Energielehrpfades in der Stadt geplant, der im Rahmen des im Juli 2011 startenden integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) verwirklicht werden soll.
- Im Herbst 2011 soll zusammen mit den beiden örtlichen Solarthermieherstellern eine Informationskampagne gestartet werden.
- 2012 wird der nächste Altbausanierungspreis ausgeschrieben.

---

### Projektphasen

Das Projekt läuft und soll mindestens bis zur nächsten Kommunalwahl 2014 fortgeführt werden.

---

### (Einspar)Effekte

Eine Bilanzierung der durch die Arbeit von „Sonne für Moosburg“ erreichten CO<sub>2</sub>-Einsparungen und gerade der Öffentlichkeitsarbeit lässt sich nicht verlässlich erstellen. Moosburg nimmt bei den Gemeinden über 10.000 Einwohner einen vorderen Platz in der Solarbundesliga ein und ist im Landkreis die Kommune mit den meisten Kollektoranlagen.

---

### Projektpartner und -beteiligte

**Partner der Aktionsgemeinschaft:** Stadt Moosburg, Solarfreunde e.V., Handwerk und Industrie, Kirchen, Sparkasse Moosburg, Moosburger Zeitung

---

### Finanzierung

**Gesamtbudget:** Die Finanzierung erfolgt aus einer einmaligen Einlage der gewerblichen Projektpartner sowie maßnahmenabhängigen Zuschüssen der Stadt.  
**Förderung:** keine

---

### Ansprechpartner

Dr. Michael Stanglmaier  
 Referent für Umwelt und Energie der Stadt Moosburg  
 Lerchenstr. 3  
 85368 Moosburg  
 Telefon: (08761) 66577  
 E-Mail: m.stanglmaier@gmx.de

Fotos: Stadt Moosburg a.d. Isar

Stand September 2011

Die „Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz“ steht Kommunen in Belangen des Klimaschutzes als Beratungseinrichtung seit Sommer 2008 zur Seite. Sie wurde im Rahmen der vom Bundesumweltministerium (BMU) gestarteten Klimaschutzinitiative beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) eingerichtet. Kontakt und weitere Informationen: kontakt@kommunaler-klimaschutz.de, www.kommunaler-klimaschutz.de.

© Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz